

# „In der Region fehlen die Ideen von unten“

## Schwäbische Multimedia auf Erfolgskurs – allen Nachteilen zum Trotz

Stuttgart – Wer bei Multimedia gleich an Bill Gates, Hollywood oder Silicon Valley denkt, liegt in der Regel richtig. Doch auch in Baden-Württemberg tut sich etwas: Nicht so laut und grell wie bei den amerikanischen Marktführern, aber mit soliden und verkaufbaren Produkten haben sich einige schwäbische Multimedia-Produzenten einen Namen gemacht.

Und das trotz gravierender Standortnachteile, wie sie Alexander Rau benennt: „Wir finden hier einfach zu wenige qualifizierte Arbeitskräfte und auch keine Subunternehmen, die Spezialaufgaben übernehmen könnten“, kritisiert der Multimedia-Unternehmer Rau ohne lange Umschweife die Arbeitsbedingungen in der Region Stuttgart.

In drei Jahren hat er seine 1994 gegründete Firma Informedia GmbH zu einem Partner für große Verlage gemacht. Zu den Kunden der 15 Köpfe zählenden Crew gehören unter anderem Daimler-Benz und die Verlage Ullstein, Rowohlt und Fischer. Für diese Auftraggeber programmierte Informedia einige der bestverkauften deutschen CD-Rom-Titel: das „Lexikon der Musik“, das „Lexikon des Internationalen Films“, den „Fischer-Weltalmanach“.

So gut wie Rau und seinem Team geht es nicht allen in dieser jungen Branche: Die Auftragsplanung reicht bei der in Stuttgart-Vaihingen ansässigen Firma be-

reits bis weit ins nächste Jahr, der Jahresumsatz hat die siebenstellige Hürde genommen, die Partner sind zufrieden. Und dennoch herrscht bei der auf Lexika-Titel spezialisierten Multimediaagentur nicht kritiklose Freude. „In dieser Region fehlt einfach eine Kultur von unten“, meint Projektleiterin Dagmar Nuding-Reimann. Ohne eine solche Subkultur, wie es sie in Hamburg und Berlin gäbe, könnten aber gerade im Bereich Multimedia und Inter-

net keine neuen und bahnbrechenden Ideen entstehen.

Auch Jürgen Weyrich, Geschäftsführer der Media Publishing GmbH, Stuttgart, nennt Mangel an qualifizierten Arbeitskräften als das größte Manko der Multimedia-Region Stuttgart. In den Produktionsräumen, stilecht in einer alten Fabrik in Stuttgart-Heslach untergebracht, ist Schwäbisch eher eine Fremdsprache. Mit freien Mitarbeitern aus Amerika produziert Weyrich Computersoftware, ein CD-Trendmagazin und Trickfilme. Die Qualität der Produkte kann mit internationalen Maßstäben mithalten. International denkt Weyrich auch bei der Vermarktung – er sieht seine Auftraggeber nicht nur diesseits des Atlantiks, sondern direkt im Auge des Tigers: er will die Unterhaltungsmetropole Hollywood mit schwäbischem Multimedia-Know-how erobern.

Kann bei solchen Träumen eine Veranstaltung wie der Stuttgarter Multimedia-Kongress mit der Fachmesse Multimedia-Market überhaupt mithalten? „Der Kongress ist für uns eher unwichtig“, meint Alexander Rau, „aber die Messe kann einige neue Impulse geben.“ Wenn es gelänge, Stuttgart zu einer Bühne für exzellente Multimedia-Produkte zu machen, dann könnten mittelfristig auch hier neue Arbeitsplätze in diesem Zukunftsmarkt entstehen.

Thomas Barth



Rau: Arbeitskräfte sind rar

**DER FISCHER WELTMANACH**  
ZAHLEN DATEN FAKTEN

Wirtschaft Umwelt Kultur Staaten Biografien Internationale Organisationen

Telekommunikation

Text Liste Tabellen Medien Export

Wirtschaft, Verkehr und Kommunikation  
Telekommunikation

**Post und Telekommunikation**

Insgesamt gab es Anfang 1993 weltweit 574,860 Mio. Telefon-Hauptanschlüsse, davon 234,083 Mio. in Europa, 193,053 Mio. in Amerika, 127,290 Mio. in Asien, 10,336 Mio. in Australien/Ozeanien und 10,098 Mio. in Afrika. Die Zahl aller Sprechstellen (mit Nebenstellen) belief sich 1993 auf etwa 950 Mio. Die meisten Telefongespräche wurden 1992 in den USA geführt (507,330 Mrd., davon 434,176 Mrd. Ortsgespräche, 71,902 Mrd. Inlandsfern- und 1,652 Mrd. Auslandsgespräche); an dritter Stelle stand Deutschland mit (1993) 51,4 Mrd.

Suchen

Karten Statistik Suchen Hauptmenü

**Telekommunikation Anschlüsse 1992-94 in Mio. (nach Statistisches Bundesamt)**

	Telefon (Hauptanschlüsse)	Telex	BTX (Bildschirmtext)	Mobilfunkteilnehmer
USA	148,657	0,055	-	16,009
Japan	59,596	-	0,149	2,130
Deutschland	36,900	0,055	0,497	1,770
Frankreich	30,900	0,090	6,280	0,572
Großbritannien	27,510	0,070	0,250	2,258
Italien	24,167	0,068	0,175	1,207
Rußland	22,779	-	-	-
Kanada	16,227	0,003	-	-
Rep. Korea	15,865	0,006	-	-
Spanien	14,253	0,018	0,485	0,257
VR China	11,469	0,014	-	-
Brasilien	10,872	0,138	-	-
Türkei	9,410	0,018	0,001	-
u. a. Schweiz	4,185	0,016	0,090	-
Österreich	3,579	0,010	0,019	0,221

- = keine Angaben

### Multimedia aus Baden-Württemberg: Kompetenz bei Lexika

In der Aufbereitung von lexikalischen Daten für Multimedia-Programme muß das Verlagsland Baden-Württemberg keinen internationalen Vergleich scheuen. Hier eine Seite aus dem „Fischer Weltalmanach“ auf CD-Rom, der in Stuttgart programmiert wurde.

Fotos: Archiv